

Meistertitel nur noch Formsache

SV Bühlertal schlägt abstiegsbedrohten SV Freistett souverän / Verbesserte Bühler bleiben ohne Ertrag

Bühl. In der Fußball-Landesliga hat der SV Bühlertal mit dem Heimsieg gegen den abstiegsgefährdeten SV Freistett die Meisterschaft so gut wie gesichert. Mit neun Punkten Vorsprung geht die Hürle-Truppe in die letzten drei Saisonspiele, sodass ihr die Meisterschaft nur noch theoretisch zu nehmen ist. Der VfB Bühl kassierte erneut eine Heimmiederlage mit vielen Gegentoren. Gegen den FV Schutterwald wäre aber auch ein Unentschieden drin gewesen.

SV Bühlertal - SV Freistett 3:0 (1:0). Dass Bühlertals Trainer Johannes Hürle nach der Partie wie ein begossener Pudel aussah, lag weder am Ergebnis noch an der Leistung seines Teams. Der strömende Regen, der auch den Akteuren des Öfteren zu schaffen machte, stand am Ende dem verdienten Sieg des SV Bühlertal jedoch nicht im Weg. Eine personell arg gebeutelte Mannschaft des SV Freistett ver-



Landesliga

kaufte sich beim designierten Meister zwar achtbar, verlor am Ende jedoch hochverdient mit 0:3. Im Vorfeld

der Partie musste SVF-Coach Christian Faulhaber auf derart viele Spieler verzichten, dass er sich kurzfristig sogar selbst in der Startelf nominierte und in der Innenverteidigung aufblief. Entsprechend der Tabellenkonstellation und der personellen Voraussetzungen gestaltete sich schließlich der Spielverlauf. Bühlertal verzeichnete sehr viel Ballbesitz, hielt den SVF in der eigenen Hälfte und gab Schlussmann Emanuel Buß immer wieder die Chance, sich auszuzeichnen. Bereits in der zwölften Spielminute fiel der Führungstreffer für den Favoriten, als Philipp Keller den Ball aus halblinker Position ins lange Eck zirkelte. Bei nun einsetzendem Dauerregen stand der SVF jetzt aber zunächst defensiv besser

und ließ bis zur Schlussphase des ersten Durchgangs nur noch wenig zu. Bei Kopfbalanchancen von Sebastian und Maximilian Keller kurz vor dem Pausenpfiff standen abermals Buß und der Querbalken im Weg. Auch nach Wiederanpfiff konnte der SVF zunächst dem Bülhertaler Druck standhalten, wurde in der 64. Spielminute jedoch durch einen Platzverweis zusätzlich geschwächt. Der kurz zuvor eingewechselte Ante Kuhnac traf seinen Gegenspieler im Laufduell mit dem Ellenbogen und kassierte dafür die Rote Karte. Kurz darauf bereits die Vorentscheidung, als Jonathan Steinmann einen Freistoß aus 20 Metern zum 2:0 (67.) ins Tor hämmerte. Den Schlusspunkt setzte Nico Westermann, der eine Flanke im Strafraum annehmen und anschließend zum 3:0-Endstand verwerten konnte (71.). Freistett ver-

suchte über 90 Minuten nur einen einzigen Schuss auf das gegnerische Tor und muss sich vor allem in der Offensive steigern. Auf den SV Freistett warten nun drei

Endspiele gegen direkte Konkurrenten um den Klassenverbleib. **SV Freistett - VfB Bühl 3:5 (1:2).** Eine Woche nach der klaren Derby-Niederlage gegen Tabellenführer Bülhertal gab es für den VfB Bühl erneut eine Heimmiederlage mit vielen Gegentoren. Obwohl Schutterwald fünf Tore erzielte, zeigten sich die Bühler vor allem in der Defensive gegenüber dem Derby deutlich verbessert. Der VfB Bühl startete gut in die Partie, aber die beiden ersten Chancen hatte der Gast. So konnte Bühls Torhüter Marcel Lang gegen Gästengefreier Kevin Kopf gerade noch retten, wenig später setzte Luca Erhardt den Ball an den Bühler Torpfosten. Jetzt war der VfB Bühl aber endgültig wach

und bestimmte das Spiel. Als Yannik Sauer nach einem tollen Solo im Gästestrafraum von den Beinen geholt wurde, blieb die Pfeiffer von Schiedsrichter Philipp Porep aber stumm. Der Spielleiter aus Endingen (Kaiserstuhl) und seine Assistenten sorgten mit vielen strittigen Entscheidungen, zumeist gegen den VfB Bühl, für viel Unruhe und Hektik. Nach 25 Minuten ging der VfB Bühl verdient in Führung: Nach einer tollen Kombination über Darwin Sabando und Nico Bohn spielte Bohn Sauer per Traumpass frei und der schnelle Bühler Angreifer erzielte das 1:0. Durch zwei Standards drehte der Gast das Spiel. Zweimal zirkelte Spielführer Thomas Dold den Ball scharf und angeschnitten vor das Bühler Tor und die langen Leon Kirchner und Sören Zehnle köpften jeweils aus fünf Metern ein. Nach der Pause kam es für die Gastgeber noch schlimmer: Lukas Schätzle schlug in der 50. Minute zu. Wenig später hatte Patrik Carus-Lacolade Glück, dass Lang seinen harmlosen Schuss zum 1:4 durchrutschen ließ. Bühl steckte nicht auf und nach Fouls an Sauer scheiterte Sabando



IM DAUERREGEN auf dem Mittelberg feierte Jonathan Steinmann (rechts) mit dem SV Bülhertal einen deutlichen Sieg gegen den SV Freistett um Eike Erk.
Foto: Steuerer

mit dem fälligen Strafstoß an Gästetorhüter Kevin Lehmann. Dem 1:5, das Kopf fast im Gegenzug erzielte, ging ein klares Foul von Gästengefreier Sören Zehnle an Michel Muscatello voraus. Trotz des deutlichen Rückstands zeigten die Bühler Moral und nach Fouls an Sabando und Yusuf Büyüksakik verwandelte Bühls Torjäger Sabando die jeweils fälligen Elfmeter zum 2:5 und 3:5. In der Schlussviertelstunde drängte der VfB Bühl gewaltig. Nico Kopic, der den Ball

aus zehn Metern knapp über das Tor setzte, und Timo Franzoni, der an Torhüter Lehmann scheiterte, hatten gute Möglichkeiten. Die beste Chance erarbeitete sich aber Büyüksakik. Er konnte den Ball zwar an Lehmann vorbei spitzen, doch Simon Zehnle war zur Stelle und kratzte die Kugel noch von der Torlinie. Letztendlich war der Erfolg der Gäste nicht unverdient, mit etwas Glück wäre aber ein Unentschieden für die Bühler möglich gewesen. **BB**